

Lauda-Königshofen erleben

Der Newsletter für Politik & Verwaltung • Leben & Wohnen • Kultur & Freizeit

Taubertäler

5 TAGE
16.-20.7.

Kultur**tage**

Autoarena Königshofen



TICKETS & INFOS: www.taubertaeler-kulturtage.de



Das Freibad im
Coronamodus



Königshöfer Messe
2020 ist abgesagt



Vereine sorgen für
spaßige Schulferien

Der Juni im Rückblick



Als eines der ersten Schwimmbäder im Main-Tauber-Kreis öffnete das Terrassenfreibad Lauda-Königshofen am 22. Juni seine Pforten. Welche Änderungen sich durch die Corona-Verordnung im Badebetrieb ergeben, haben wir in diesem Newsletter für Sie zusammengefasst. Eine gute Nachricht für alle Familien vorweg: Das Planschbecken hat weiterhin für 12 Kinder geöffnet und bietet

kleinen Wasserratten viel Spaß. Erfreuliches gibt es auch vom Laudaer Bahnhof zu berichten. Dort schreiten die Arbeiten gut voran, sodass die Unterführung demnächst geöffnet werden kann. Wir halten Sie auf dem Laufenden, wenn es so weit ist.

► [Mehr Bilder in unserem Instagram-Album](#)

Lob & Anregungen unserer Bürger

Vereine stellen eigene Aktionen auf die Beine

Dass das städtische Ferienprogramm in der bisherigen Form nicht durchgeführt werden kann, ist einerseits sehr schade. Andererseits sorgen nun die Vereine dafür, dass es in den Schulferien garantiert nicht langweilig wird. Das Lob für das Engagement geben wir gerne weiter.

Gute Resonanz auf die Taubertäler Kulturtage

Die Taubertäler Kulturtage bieten fünf Tage lang ein sommerliches Vergnügen der Extraklasse. Die Idee, neben einem Autokino auch Comedy-Acts, Musicalhelden, DJs und bekannte Bands nach Königshofen zu bringen, kommt bei den Gästen schon jetzt sehr gut an.

Taubertäler

Kulturtage

Autoarena Königshofen

16. bis 20. Juli



TAUBERTÄLER KULTURTAGE

Messegelände wird zur Autoarena

Die Taubertäler Kulturtage bieten vom 16. bis 20. Juli ein vielfältiges Programm für Jung und Alt auf dem nördlichen Messegelände in Königshofen. Dabei wird eine große Bandbreite an kulturellen Programmpunkten geboten: Musik, Comedy, Kindermusical, DJs und sogar ein Autokino.

Bei der Planung der "Taubertäler Kulturtage" stand die Frage im Vordergrund, warum das Konzept der Autokinos fast ausschließlich auf Kinofilme beschränkt ist. "Wir möchten diese Idee auf andere Bereiche ausweiten", betonen Marco Uhlich von der Stadt Lauda-Königshofen sowie Alexander Mohr und Lukas Haag von The Cuba Brothers GbR: „Wir möchten über das normale Autokino hinaus Veranstaltungen planen, denn ob die Besucher über das Autoradio einem Film zuhören oder einem Konzert und einem Comedian lauschen – die Sicherheit bleibt dennoch gewährleistet. Zudem schaffen wir eine Möglichkeit der sozialen Begegnung, geben Künstlern die Möglichkeit wieder aufzutreten und der Bevölkerung einen Ort, um zumindest für ein paar Stunden dem im Moment immer noch stark eingeschränkten Alltag zu entkommen“, betonen die Veranstalter und Organisatoren.

„Wir freuen uns, dass das ortsansässige Unternehmen GH Prosound in diesen besonderen Zeiten mit den Taubertäler Kulturtagen ein besonderes Veranstaltungsformat entwickelt hat. Dieses Konzept haben wir von Anfang an sehr gerne unterstützt und hoffen auf einen regen Gästezuspruch aus der Bevölkerung“, fügt Bürgermeister Dr. Lukas Braun hinzu.

Tickets gibt es ab sofort unter
▶ taubertaelerkultursommer.de zu erwerben.

**Das Programm
im Überblick**

Taubertäler

Kultur**tage**

Autoarena Königshofen

16. bis 20. Juli



Do., 16. Juli 2020, 19.30 Uhr
Sebastian Reich & Amanda
Autokino „Best of“
Tickets ab 12,50 €

Amanda stand schon auf den unterschiedlichsten Bühnen: in großen Konzerthäusern, auf sonnigen Open Airs, in Schiffstheatern auf hoher See. Aber vor Autos hat die quirlige Nilpferddame noch nie gespielt! Nun ist es so weit und sie freut sich gemeinsam mit dem Würzburger Bauchredner Sebastian Reich auf diese neue Erfahrung. Wer bekommt wohl mehr Lichthupe? Kann man durch Autoscheiben auch flirten? Und fährt Amanda am Ende womöglich selbst mit dem Auto davon? Oder findet sie

gar einen Chauffeur? Fragen über Fragen, auf die Amanda garantiert eine Antwort finden wird. In dem 60-minütigen „Best of“-Programm des tierischen Stars von „Fastnacht in Franken“ dürfen sich die Zuschauer auf einen bunten Mix aus Nilpferd-Comedy, Musik und jeder Menge Spaß freuen. Als Special-Gast wird das zierliche Marzipanschwein PigNic die Bühne rocken. Ein Spaß für die ganze Familie, vom kleinen Amanda-Fan bis hin zum großen Comedy-Liebhaber!



Fr., 17. Juli 2020, 20.00 Uhr
**J.B.O. – We Don't Like Metal,
We Love It!**
Tickets ab 14,50 €

Die Drive-In-And-Bang-Out-Besucher können sich auf etliche Kostproben aus dem aktuellen Werk „Wer lässt die Sau raus“ freuen, bei dem J.B.O. ganz tief in die Hit-Kiste gegriffen haben: Egal ob der Baha-Men-Klassiker „Who let the dogs out“, oder das legendäre „Alles hat ein Ende nur die Wurst hat zwei“ („Alles hat ein Ende, nur der Durst hat keins“) – die CD, bei der es um die Sau geht, bietet so einige Persiflagen auf das, was uns musikalisch seit den 90ern auf Partys so begleitet – natürlich textlich entspre-

chend aufgepeppt. Aber J.B.O. haben auch wieder eigene „Hits“ gebastelt, wie „Hallo Bier“, eine Liebesballade auf J.B.O.s Lieblingsgetränk, das nach den Streaming-Zahlen bei Weitem der beliebteste Song auf dem Album ist.

Überhaupt freuen sich die Musiker, nach der Monate langen Corona-Zwangs-Livepause endlich wieder auf einer Bühne zu stehen. „Wir können es echt kaum erwarten, wieder auf einer Bühne vor euch zu stehen!“

Taubertäler

Kultur**tage**

Autoarena Königshofen

16. bis 20. Juli



Sa., 18. Juli 2020, 20.00 Uhr

Unantastbar

– Autokinetour

Tickets ab 19,90 €

Das Coronavirus überrollt die Welt und alles steht still. Wirklich alles? Nein! Fünf Punkrocker lassen es sich von einem kleinen, heimtückischen Virus nicht länger nehmen das zu machen, was sie am liebsten tun: gemeinsam auf der Bühne zu stehen.

So ähnlich könnte ein Buch beginnen, aber jetzt mal Spaß beiseite: Wenn schon keine Festivalsaison, dann wenigstens eine kleine, aber feine Autokino-Tour! Wir haben

keine Ahnung, was da auf uns zukommt und wir wissen beim besten Willen nicht, ob das Ganze auch wirklich cool wird. Aber wir haben keinen Bock mehr darauf, einfach nur daheim rumzusitzen und Däumchen zu drehen.

Am Samstag, 18. Juli gibt es die Möglichkeit, Unantastbar in der Autoarena Königshofen zu erleben. Die Musiker freuen sich auf ihr Konzert der etwas anderen Art: "Wir haben Bock; ihr auch?"



So., 19. Juli 2020, 15.00 Uhr

**Ritter Roland und die
Prinzessin Willnicht**

Tickets für 14,90 €

Der charismatische Ritter Roland wittert die Chance seines Lebens. Der König von Frittenburg sucht seinen Nachfolger und Roland will es werden. Dafür muss er „nur“ das Herz der widerspenstigen Prinzessin Willnicht erobern. Mit List, Humor und Herz gibt er sein Bestes in diesem unterhaltsamen Familienmusical. Ob sie glücklich und zufrieden bis an ihr Lebensende leben, na dafür müsst ihr selbst mit nach Frittenburg kommen, um das herauszufinden.

„Ritter Roland und Prinzessin Willnicht“ ist eine charmante und lustige Geschichte, in der es darum geht, wie der tapfere Ritter Roland das Herz von Prinzessin Willnicht zu gewinnen versucht. Ihre Prüfungen löst Ritter Roland musikalisch und mit viel Charme. Dank der tatkräftigen Unterstützung des Publikums kommt er im Laufe des Stücks der Prinzessin näher. Aber erlebt selbst, wie der gewiefte Ritter Roland auf seine Art und Weise der Prinzessin die Augen öffnet!

Taubertäler

Kultur**tage**

Autoarena Königshofen

16. bis 20. Juli



So., 19. Juli 2020, 19.00 Uhr

Gestört aber GeiL & DJ Mac

Tickets ab 13 €

Sie sind jedes Wochenende unterwegs, ausgebucht bis Ultimo und haben Fans in ganz Europa. Das DJ-Duo um Nico Wendel mit dem zweideutigen Namen ist seit 2010 zu den Heroes der Commercial-House-Szene aufgestiegen. Hits wie "Unter meiner Haut", "Ich & Du" oder "Geh nicht weg" gehen auf das Konto der gefragten Top-DJs. Fleißig wie kaum ein anderer Act standen sie schon u. a. auf Bühnen der Festivals "Tomorrowland", "World Club Dome", "Parookaville" & "Mayday".

Mit mehreren Gold- und Platin-Auszeichnungen und fast 110 Shows im Jahr gehören "Gestört aber GeiL" zum wahrscheinlich erfolgreichsten DJ-Duo in Deutschland. Als Support wird DJ Mac die Stimmung in der Autoarena Königshofen anheizen. Das darf man sich nicht entgehen lassen!



Mo., 20. Juli 2020, 17.00 Uhr

Kinomobil: Die fantastische Reise des Dr. Dolittle

Tickets ab 4 €

Auch sieben Jahre nach ihrem Tod hat der exzentrische Arzt Dr. Dolittle (Robert Downey Jr.) den Verlust seiner Frau nicht überwunden. Gemeinsam mit einer bunt zusammengewürfelten Truppe exotischer Tiere hat er sich aus der viktorianischen Welt Englands zurückgezogen und hinter den hohen Mauern seines Familienanwesens Dolittle Manor verschanzt. Als die junge Queen Victoria (Jessie Buckley) aber schwer erkrankt, muss Dolittle zunächst widerwillig sein Heim verlassen und sich auf

der Suche nach einem Heilmittel auf die Reise zu einem sagenumwobenen Eiland begeben. Es ist eine gefährliche Mission, doch während er sich alten Feinden stellen muss und neuen wundersamen Kreaturen begegnet, erwachen Stück für Stück auch wieder sein Lebensmut und Witz.

Taubertäler

Kultur**tage**

Autoarena Königshofen

16. bis 20. Juli



Mo., 20. Juli 2020, 20.00 Uhr
Kinomobil: 100 Dinge
Tickets ab 4 €

Toni liebt seine Espressomaschine. Paul liebt sein Handy. Toni kann nicht ohne Haarpillen, Paul nicht ohne seine heiligen Sneakers. Aber vor allem kann Paul nicht ohne Toni und Toni nicht ohne Paul. Aber das wissen sie nicht. Immer geht es darum, wer besser oder cooler ist, und das haben sie nun davon: Jetzt sitzen sie da, ohne Möbel, ohne Kleidung, nackt und verfroren. Und das ist erst Tag eins! 100 Tage, haben sie gewettet, müssen sie auf alles verzichten. Jeden Tag kommt nur ein Gegenstand zurück.

Und schon verheddern sie sich in Fragen, die ihnen vorher nie gekommen sind: Was braucht man wirklich? Besitzen wir unsere Dinge oder unsere Dinge uns? Gibt es den freien Willen überhaupt, und wie oft kann man eine Unterhose wenden, bevor sie auf den Sondermüll muss?

Tickets und weitere Informationen

Taubertäler
Kulturtage
Autoarena Königshofen

PROGRAMM SNACKSHOP BESUCHERINFORMATION 6,00 €

RITTER ROLAND UND PRINZESSIN WILLNICHT

Juli
19 MEHR DAZU
2020

Autoarena Königshofen
Hauptstraße 1
Lauda-Königshofen, 97922 Deutschland

15:00

VERANSTALTUNGEN

16 Juli 2020

17 Juli 2020

18 Juli 2020

Tickets gibt es ab sofort auf ► taubertaelerkultursommer.de zu erwerben

Politik & Verwaltung



KLEINERE AKTIONEN WERDEN WEITERHIN GEPRÜFT

Die Königshöfer Messe ist abgesagt

Nach der Entscheidung von Bund und Ländern, Großveranstaltungen bis Ende Oktober zu verbieten und der Erwägung von Ministerpräsident Kretschmann, diese Regelung in Baden-Württemberg sogar bis Jahresende auszuweiten, hat Bürgermeister Lukas Braun schweren Herzens die Absage der Königshöfer Messe 2020 bekannt gegeben.

„Wir müssen vor diesem Hintergrund unser Volksfest mit mehr als 600 Jahren Tradition im Jahr 2020 vollständig absagen“, sagte Braun. Die Stadt habe sich die Entscheidung über die Königshöfer Messe bewusst so lange wie möglich offengehalten und auch kleinere Alternativkonzepte mit detaillierten Hygienekonzepten geprüft. „Mit dieser Entscheidung schaffen Bund und Länder jedoch Tatsachen, die es zu respektieren gilt“, sagte Braun, der zugleich nachdringlich an die Landesregierung von Baden-Württemberg appelliert, bei den Hilfen für die Betroffenen eine Schippe draufzulegen.

Betroffen seien neben Schaustellern, Marktkaufleuten und Festwirten vor allem auch die örtlichen Sport-, Musik- und Kulturvereine, die sich in erheblichem Maße über Einnahmen aus jährlichen Veranstaltungen finan-

zieren. Hierbei sollte Stuttgart stärker als bisher berücksichtigen, dass es im ländlichen Raum auch Vereine mit eigenen Sportheimen und Hallen gebe, in denen ungeachtet des eingeschränkten Übungsbetriebs laufende Kosten anfallen. „Ich bin mir nicht ganz sicher, ob sich die Ministerien vollends im Klaren darüber sind, dass Volksfeste im ländlichen Raum eine andere wirtschaftliche Bedeutung haben als in Stuttgart oder München. Unsere ehrenamtlichen Strukturen finanzieren sich zum Großteil durch Feste. Es gilt jetzt, ein flächendeckendes Vereinssterben abzuwenden“, sagte Braun.

Die Stadt Lauda-Königshofen werde daher prüfen, ob im geltenden Rechtsrahmen kleinere Aktionen und Verkaufsaktionen möglich seien, um den Vereinen Einnahmen zu ermöglichen. Auch mögliche, kurzfristige Lockerungen im Laufe des Sommers werde Lauda-Königshofen diesbezüglich nutzen.

Politik & Verwaltung

Aus den Fraktionen

Beitrag der CDU-Fraktion: Versuch, Engagement anderer in Misskredit zu bringen

In der Gemeinderatssitzung vom 25. Mai kritisierte Michael Geier, Fraktionsvorsitzender der Freien Bürgerliste, seinen Stadtratskollegen Marco Hess scharf dafür, dass dieser am Treffen des Preisgerichts zum Architektenwettbewerb zur Erweiterung der Josef-Schmitt-Realschule und der Grundschule Süd aus beruflichen Gründen nicht teilnehmen konnte und stattdessen einen Stellvertreter schickte.

Entrüstet reagiert die CDU-Fraktion nach der Gemeinderatssitzung vom Mai auf die entsprechende Wortmeldung. „Es braucht nicht viele Worte, um den deckungsgleichen Beitrag (wie ihn auch Herr Neumann vorab per Mail an Hess richtete) und unsäglichen Einwurf von Michael Geier zu kommentieren“, so die Fraktion in einer Stellungnahme.

„Er ist was er ist: ein plumper Versuch, a) das Engagement anderer in Misskredit zu ziehen und schlecht zu reden und b) eine völlig falsche Betrachtung anzustellen. Anstatt die ordnungsgemäße berufsbedingte Abwesenheit und klare Stellvertreterregelung zu akzeptieren, trägt der FBL-Fraktionsvorsitzende Geier bei „Fragestunde der Gemeinderäte“ seinen Angriff vor“, formuliert die CDU-Fraktion ihren Unmut.

Auch wenn Norbert Groß berufsbedingt nicht bis zum Ende bleiben konnte, so sei dieser doch im Rahmen der Möglichkeiten an einem normalen Werktag als ordentlich bestellter Vertreter anwesend gewesen. „Dass der CDU-Fraktion die Wichtigkeit von beispielsweise Realschule und Gymnasium sehr am Herzen liegt, zeigt sich nicht zuletzt auch daran, dass die Fraktion seit Jahren in regelmäßigen Besuchen den Kontakt und Austausch zu den Schulen sucht“, stellt CDU-Fraktionschef Marco Hess klar.

„Wir haben eine Bitte: Wenn das nächste Mal versucht werden sollte, andere Ideen schlecht zu reden oder einen

„Skandal“ herbeizureden: vielleicht nochmals kurz überlegen, ob die Argumente so tragend sind für die Vorwürfe.“

Wenn jemand mitten im Berufsleben stehe und dort Verpflichtungen habe, sei es bedauerlicherweise werktags während der Arbeitszeit nicht immer möglich, einen Urlaubstag zu nehmen.

„Wo immer möglich, nehme ich persönlich und meine Kolleginnen und Kollegen in der Fraktion das durch die Wähler übertragene Amt sehr ernst und üben dies gewissenhaft aus“, stellt Hess abschließend nochmals deutlich klar.

Die Fraktion hoffe, dass damit der Vorwurf aus der Welt ist und nun die ausgerufene Sachpolitik im Fokus steht. Deshalb auch die klare Bitte als CDU-Fraktion: „Nicht nur Frieden predigen, sondern auch danach handeln.“

Mehrere Anträge auf der Agenda

Parallel dazu hat die CDU-Fraktion im Gemeinderat auch inhaltlich in den letzten Wochen zahlreiche Anträge an die Stadtverwaltung gerichtet, die zum Teil auch Gegenstand der aktuellen Sitzungsrunde Gemeinderat sind.

Neben einem Antrag zur Entwicklung eines Digitalisierungskonzeptes fordert die Fraktion auch Defibrillatoren für die Stadtteile sowie ein Haushaltssicherungskonzept. Ein weiterer Antrag befasst sich mit den Auswirkungen der Corona-Krise auf die Stadt. Daneben zielt ein Antrag der Fraktion auch auf die Wirtschaftsförderung im Stadtgebiet während der Corona-Krise ab.

„Für uns als Fraktion ist klar: wir sind immer inhaltlicher Motor und Taktgeber. Auch mit unserem jungen Durchschnittsalter der Stadträte stehen wir für einen echten Generationenwechsel und Zukunft in dieser Stadt“, so die CDU-Fraktion am Rande ihrer Fraktionssitzung.

Ein Beitrag der CDU-Fraktion
Text | Marco Hess

Politik & Verwaltung

Aus den Fraktionen

„Winds of Change in Lauda-Königshöfen“

Bei der Amtseinführung von Bürgermeister Dr. Lukas Braun wurde auch ein Auszug aus dem Gedicht "Stufen" von Hermann Hesse zitiert:

*Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.
Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten,
An keinem wie an einer Heimat hängen,
Der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen,
Er will uns Stuf' um Stufe heben, weiten.*

Wie ernst es Bürgermeister Braun mit einem Neuanfang ist, kündigte er bereits in seiner ersten Gemeinderatssitzung an: „Ich werde dem Gemeinderat vorschlagen, im Rahmen einer Klausurtagung – die zwischenzeitlich bereits terminiert ist – die in der mittelfristigen Finanzplanung aufgeführten 155 Maßnahmen der Stadt neu zu priorisieren. „Die in der mittelfristigen Finanzplanung aufgelisteten Projekte übersteigen mit einem Volumen von rund 60 Millionen Euro bei weitem die Leistungskraft des Haushalts. Deshalb ist eine Revision und Neuausrichtung unserer Investitionsplanungen „alternativlos“. Ein Nichthandeln hätte zur Folge, dass die Aufsichtsbehörden in die verfassungsrechtlich gewährte Selbstverwaltung unserer Gemeinde massiv eingreifen könnte – ja vielleicht sogar müsste. Eine Umsetzung aller bereits beschlossenen Maßnahmen würde eine rechtswidrige Verschuldung zur Folge haben und diese wäre nicht genehmigungsfähig. Deshalb fordert das Landratsamt per Haushaltserlass eine Liste massiver Kürzungen. Dies ist deshalb auch dringend nötig, weil wir derzeit überhaupt nicht abschätzen können, wie stark der Einbruch der Gewerbesteuer ist und wie er sich auf unseren Haushalt auswirkt.“

Trotz der Corona- Pandemie war es für die SPD-/Freie Bürger-Stadtratsfraktion wichtig, die notwendigen Diskussionsprozesse mit der Stadtverwaltung weiter zu führen und mit Herrn Bürgermeister Dr. Braun erste Prüfaufträge abzuklären. Treffpunkt war das Fraktionszimmer im Rathaus. Für die im Monat Juli geplante Haushaltssitzung geht es darum, Kriterien zu formulieren, wie die insgesamt rund 150 Projekte neu geordnet werden sollen oder gar gestrichen werden. Dabei dürfte jedem klar sein, dass der finanzielle

Spielraum unserer Gemeinde auch zukünftig begrenzt sein wird. Wie eng der Spielraum sein könnte, erfahren wir vielleicht genauer beim bevorstehenden Rechnungsabschluss 2019. Im Rahmen unserer letzten Fraktionssitzung haben SPD und Freie Bürger beschlossen, in die Beratungen im Juli eine Liste mit Bewertungen von Projekten einzubringen, aus der hervorgeht, welche dieser Maßnahmen eine hohe Priorität haben und verwirklicht werden sollten. Ganz oben stehen Kindergärten, Schulen, Digitalisierung, Umweltmaßnahmen und Gewerbe- und Baugebiete, während der Straßenbau in den nächsten Jahren in seiner Bedeutung zurückgehen wird.

Grundlage unserer Beschlussvorschläge sind unsere unerledigten Haushaltsanträge aus der Vergangenheit und die Nachhaltigkeit unserer Beschlüsse. Zu berücksichtigen ist auch die Tatsache, dass manche städtischen Leistungen freiwillig sind (Schwimmbad, Sport-, Gewerbe- und Kulturförderung wie VHS, Jugendmusikschule), andere dagegen sind gesetzlich vorgeschrieben (Feuerwehr, Kindergarten, Schulträger). Aber alle kosten Geld – und das Land (und auch der Landkreis) ziehen sich immer mehr aus ihren Verpflichtungen zurück. Grundsätzlich bekennen wir uns auch in Zukunft zu notwendigen Investitionen in die Infrastruktur und in die Menschen, trotz geringerer finanzieller Spielräume in den nächsten Jahren.

Die Wahrung der öffentlichen Daseinsvorsorge ist uns wichtig, damit allen Bürgerinnen und Bürgern unabhängig von ihrer materiellen Leistungsfähigkeit kommunale Dienstleistungen zu angemessenen Preisen zur Verfügung stehen. Auch unsere Betriebe und Unternehmen sind auf gut funktionierende Dienstleistungen und gute Infrastruktur angewiesen. Diese zu gewährleisten und zu erbringen, ist für uns die Kernaufgabe der Kommunen.

Deshalb lehnen wir die Privatisierung kommunaler Dienstleistungen ab. Wir wollen die Beibehaltung von unverzichtbaren öffentlichen Aufgaben in öffentlicher Hand; dazu gehören u.a. Nahverkehr, Wasserversorgung, Müll- und Abwasserbeseitigung, Feuerwehr, Friedhöfe, Bibliotheken, Hallen und Freibäder sowie viele andere soziale Dienste.

Ein Beitrag der SPD-/FB-Fraktion
Text | Siegfried Neumann

Politik & Verwaltung



Öffentliche Bekanntmachungen

Auf unserer Homepage finden Sie u. a. diese neuen öffentlichen Bekanntmachungen:

- Einladung zur öffentlichen Sitzung des Zweckverbandes "Industriepark ob der Tauber" am Mittwoch, 15. Juli 2020, 17.00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses Lauda
- Öffentliche Mahnung über Steuern und Abgaben der Stadt Lauda-Königshofen
- Waldneuordnung Bütthard

► Zu den öffentlichen Bekanntmachungen

Sitzungstermine für den Gemeinderat

- Montag, 06. Juli 2020

Die Sitzungsvorlagen finden Sie stets auf www.lauda-koenigshofen.de

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle:

Maria Barbara Hemlein geb. Schwarz, Heckfeld (31. Mai)
 Peter Franz Schmidl, Königshofen (03. Juni)
 Karl Ludwig Wolfgang Kapf, Lauda (11. Juni)

Eheschließungen:

Yvonne Annett Müller und Timm Polloczek, Lauda (04. Juni)
 Christina Maria Langer und Dominic Bernd Faul, Unterbalbach (05. Juni)
 Tanja Henninger und Michael Miro Maurer, Unterbalbach (05. Juni)
 Silvia Marianne Gebhan geb. Dietz und Gunther Oskar Bauer, Frankfurt am Main (17. Juni)
 Cornelia Barbara Hoppe und Patrick Thomas Haas, Lauda (20. Juni)
 Sonja Sinner geb. Lobenstein und Sebastian Klaus Sommer, Oberlauda (20. Juni)

Aus dem Fundbüro

Aktuelle Fundstücke

Im Fundbüro der Stadt Lauda-Königshofen wurden kürzlich folgende Fundstücke abgegeben:

- Diverse Schlüssel und ein Handy

Haben Sie Fragen zu verlorenen Gegenständen? Melden Sie sich gerne unter den untenstehenden Kontaktdaten.

Die Abholung ist zu den Öffnungszeiten des Rathauses im Fundbüro (Zimmer 102 und 103) möglich. Für Rückfragen wenden Sie sich an Tel. 09343/501-5328 und 501-5327

Politik & Verwaltung

Videokonferenz mit Dr. Gunther Wobser

In diesem Monat organisierte die Jungen Union einen Austausch zum Thema „Zukunft des Wirtschaftsstandort Deutschland“ mit Dr. Gunther Wobser, geschäftsführender Gesellschafter der Firma LAUDA DR R. WOBSE R GmbH & Co KG. Mit dabei waren auch der JU-Stadtverbandsvorsitzende und Stadtrat Marco Hess und der JU-Bezirksvorsitzende und Stadtrat Dominik Martin. Martin, der die Diskussion federführend organisiert hatte, betonte wie wichtig es gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist, dass sich die Betriebe durch Innovationen gut für die Zukunft rüsten.

Marco Hess unterstrich anschließend auch die hohe Bedeutung des Wirtschaftsstandorts Lauda-Königshofen. Gemeinsam wurden aber auch global verschiedene Lösungsansätze für die Wirtschaft erörtert. Dr. Gunther Wobser konnte dabei auch seine vielen Erfahrungen aus seinem Aufenthalt im Silicon Valley einfließen lassen.



Ein Beitrag der Jungen Union
Text | Dominik Martin

Um Wartezeiten bei individuellen Anliegen im Rathaus Lauda zu vermeiden, wird darum gebeten, sich vorab telefonisch oder per E-Mail an die Mitarbeiter der Stadtverwaltung zu wenden. Im Folgenden finden Sie die Telefonnummern der Stadtverwaltung im Überblick:

Stadtverwaltung Lauda-Königshofen

Marktplatz 1
97922 Lauda-Königshofen
Internet ... www.lauda-koenigshofen.de
E-Mail ... post@lauda-koenigshofen.de
Telefon09343 501-0
Telefax09343 501-5999

Bürgermeister

Sekretariat 501-5001

Städtische Einrichtungen & Gebäude

Frei- und Hallenbad 501-2830
Mehrgenerationenhaus 501-5950
Seniorenwohnanlage 58158
Stadtbücherei 501-5930
Sportstadion 501-2820
Stadthalle Lauda 501-2800
Tauber-Franken-Halle Kgh. 501-4230
Balbachhalle Unterbalbach 509821
Turnhalle Gerlachsheim 1855
Turnhalle Oberbalbach 4617
Turnhalle Oberlauda 501-4270
Verwaltungsstelle Königshofen. 501-5329
Verwaltungsstelle Unterbalbach ... 1341

Bauhof 501-5600
Kläranlage 4516

Stadtverwaltung von A bis Z

Abwassergebühr 501-5244
Ausweise und Pässe 501-5323
Bauanträge 501-5412
Bauplätze 501-5241
Bebauungspläne 501-5401
Feuerwehr 501-3000
Friedhofsunterhaltung 501-5451
Führungszeugnisse 501-5323
Fundsachen 501-5328
Gaststättenwesen 501-5311
Gebäudemanagement 501-5460
Gewerbeangelegenheiten 501-5311
Grundbucheinsicht 501-5222
Grundstücksverkehr 501-5241
Hallenvermietung 501-5461
Hochbau 501-5450
Kultur u. Veranstaltungen ... 501-5330
Kindergärten und Schulen 501-5111
Meldewesen 501-5323
Ordnungswidrigkeiten 501-5311
Personalangelegenheiten 501-5010
Presse-/Öffentlichkeitsarbeit ... 501-5130
Renten- und Sozialstelle 501-5327
Stadtentwicklung 501-5400
Standesamt 501-5301
Steuern und Abgaben 501-5242
Straßenunterhaltung 501-5441
Tiefbau 501-5440

Tourismus 501-5332
Vereinsangelegenheiten 501-5111
Wirtschaftsförderung 501-5100
Wohngeld 501-5328

Stadtwerke/Wasserversorgung

Wassermeister 501-5911
Büro 501-5912
Bereitschaftsdienst 501-5555

**BITTE
VEREINBAREN
SIE EINEN
TERMIN!**

Politik & Verwaltung



Verkehrs- und Parksituation im Ortskern besprochen Ortsrundgang der CDU Gerlachsheim mit Bürgermeister Dr. Lukas Braun

Die Corona-Pandemie ist noch nicht vorbei! Jedoch wurden durch die sukzessiven Lockerungen des Kontaktverbots in den letzten Wochen unter Berücksichtigung der allgemeinen Abstands- und Hygieneregeln zumindest kleinere Veranstaltungen wieder möglich. Daher nutzte die Vorstandschaft der CDU Gerlachsheim nun die Gelegenheit, um den neuen Bürgermeister Dr. Lukas Braun im Rahmen eines Ortsrundgangs mit den örtlichen Problemstellen vertraut zu machen und über die Entwicklung des drittgrößten Stadtteils zu sprechen. Da aufgrund der aktuellen Bestimmungen nicht mehr als 10 Personen im öffentlichen Raum zusammenkommen können, musste dieser Rundgang als interne Veranstaltung des Ortsvorstands stattfinden.

Neben der Neugestaltung des Klostervorplatzes, die der Gemeinderat in der öffentlichen Sitzung am 2. April 2020 mehrheitlich beschlossen hatte, wurden vor allem die einzelnen Punkte eines Verkehrs- und Parkkonzeptes für den Ortskern besprochen, die die beiden Stadträte Norbert Groß und Dominik Martin vor kurzem als Antrag bei der Stadtverwaltung eingereicht haben. So solle die Neugestaltung des Areals zu einem Ort der Begegnung und die Nutzung des ehemaligen Klostergebäudes als Gewerbe- und Dienstleistungszentrum für einen neuen Anlauf genutzt werden, um eine Geschwindigkeitsbegrenzung in der L511/Würzburgerstraße auf

30 km/h bei der Verkehrsbehörde beantragen werden. Diese müsse sich in der Sache endlich bewegen, so der einhellige Tenor.

„Zudem könnte auch ein Zebrastreifen sowie die Anbringung eines Spiegels im Bereich des ehemaligen Pfarrhauses die Situation an diesem Gefahrenschwerpunkt erheblich verbessern“, so der CDU-Ortsvorsitzende Dominik Martin. Perspektivisch könne die Gefahrenstelle auch durch Anpassungen der Fahrbahn im Zuge einer Sanierungsmaßnahme beseitigt werden, ergänzte Stadtrat Norbert Groß. Zudem regten die beiden an zu prüfen, ob der Durchgangsverkehr durch eine Einbahnstraßenregelung für Fahrzeuge über 7,5 t eingeschränkt werden könne.

Ein weiteres Thema war die Parkplatzsituation in der Brückenstraße. Hierzu erklärte der ehemalige Abteilungskommandant Edgar Klingert, dass es die immer wieder zahlreich am Straßenrand abgestellten Fahrzeuge der Feuerwehrabteilung erschweren, bei Einsätzen die Ausrückzeiten einzuhalten, da die Feuerwehrleute dadurch keine Parkmöglichkeiten im Umfeld des Feuerwehrgerätehauses finden können. Auch für die Linienseite sei es oftmals kaum möglich, diesen Teil ihrer fahrplanmäßigen Route zu durchqueren, ergänzte Stadtrat Dominik Martin. Alle waren sich einig, dass versucht werden müsse, hier eine zufriedenstellende Lösung für die Feuerwehr, die Anwohner und den ÖPNV zu finden. Zudem gab der Vorsitzende des Heimat- und Kulturvereins Hermann Moll den Teilnehmern einen Einblick in die aktuelle Vereinsarbeit, zeige dem Rathauschef die neusten Entwicklungen in der alten Dorfmühle und regte an, die notwendigen Aushubarbeiten im Bachbett des „Grünbachs“ zeitnah durchführen zu lassen.

Weitere Themen an diesem Abend waren die zukünftigen Chancen der Innenentwicklung im Ortskern und die Suche nach möglichen Alternativstandorten für die geplante Anlage der Firma „Konrad Bau“. Abschließend bedankte sich Bürgermeister Braun für den Rundgang sowie für die Einblicke und die Anregungen für die weitere Arbeit in der Stadt Lauda-Königshofen.

Ein Beitrag der CDU Gerlachsheim
Text | Dominik Martin

Leben & Wohnen



BEREITS 30 KLEINE FRIEDENSTEPPICH GESTALTET Mehrgenerationenhaus geöffnet

Unter Einhaltung der geltenden Abstands- und Hygieneregeln nimmt der Bürgertreff Mehrgenerationenhaus Lauda-Königshofen ab sofort den regulären Betrieb wieder auf. Aus diesem frohen Anlass stand bei der „Teestunde“ erst einmal eine besondere Aktion auf dem Programm.

Es ist schon einige Wochen her, dass sich junge und ältere Mitbürger im Bürgertreff Mehrgenerationenhaus zu ihrer traditionellen „Teestunde“ versammeln konnten. Am Montag, 22. Juni war es endlich wieder so weit: Das Team der beliebten Einrichtung lud zu einer gemütlichen Wanderung in Kleingruppen zum Großen Flur ein. Dort konnten die Teilnehmer bei einer Partie Boule ihre Geschicklichkeit versuchen. Bei leckeren Erfrischungen kamen die Teilnehmer miteinander ins Gespräch und verbrachten eine schöne Zeit.

Gisela Keck-Heirich, die Leiterin des Bürgertreffs in der Josef-Schmitt-Straße in Lauda, berichtet: „Der Verzicht auf die gemeinsamen Begegnungen war schade, aber aus Rücksicht auf die Gesundheit vor allem der älteren Teilnehmer erforderlich. Umso mehr freuen wir uns ab

sofort auf ein Wiedersehen im Mehrgenerationenhaus und laden zu unseren regelmäßigen Veranstaltungen herzlich ein.“

Wird die Aktion gelingen?

Neuigkeiten gibt es indes auch zur Aktion „Friedensteppich“ unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Dr. Lukas Braun. Vor wenigen Wochen wurde dazu aufgerufen, 50 x 50 cm große Stoffteile zu entwerfen, die sich auf



Leben & Wohnen

kreative Weise mit dem Thema Frieden befassen. Seitdem sind bereits 30 kleine Teppiche entstanden, die seit nach Ansicht von Gisela Keck-Heirich und Fabian Schwab allesamt sehen lassen können. Dabei wurde gestickt, genäht, gemalt und gesprüht. Zitate finden sich auf den Teppichen genauso wie bunte Muster mit Friedenstauen, dem „Peace“-Symbol als Zeichen der Friedensbewegung, aber auch bunte Kinderhände zieren so manchen Teppich, sodass eine große Bandbreite an Motiven entstanden ist. Doch weitere Unterstützung ist gefragt, denn die Organisatoren haben sich zum Ziel gesetzt, alle Einzelteppiche aneinanderzufügen, sodass ein großer Friedensteppich entsteht, der vom Mehrgenerationenhaus bis zur Friedenskirche reicht. „Dazu sind 750 ein-

zelne Stoffteile erforderlich – es fehlen also noch gut 720 Teppiche“, merkte Gisela Keck-Heirich schmunzelnd an.

Bürger oder Vereine, die sich an der Aktion beteiligen möchten, können gerne vor Ort kostenlose Stoffe erhalten. Auch ein Kreativnachmittag, der sich aus Rücksicht auf Berufstätige bis in den Abend erstrecken soll, ist in Kürze geplant, sodass man sich gemeinsam kreativ ins Zeug legen kann.

Kurz & knapp

Wie kann ich mitmachen?

Die 50 x 50 cm großen Stoffteile zum Thema Frieden können alleine, mit Familienmitgliedern und Freunden oder in Vereinen genäht werden. Dabei soll an allen Rändern 1,5 cm als Nahtzugabe freigelassen werden. Die fertigen Stoffteile geben die Teilnehmer im Bürgertreff Mehrgenerationenhaus ab. Dort werden die Stoffteile zu einem Teppich zusammengefügt und es entsteht ein großes Zeichen für den Frieden.

Welchen Stoff kann ich für das Nähen verwenden?

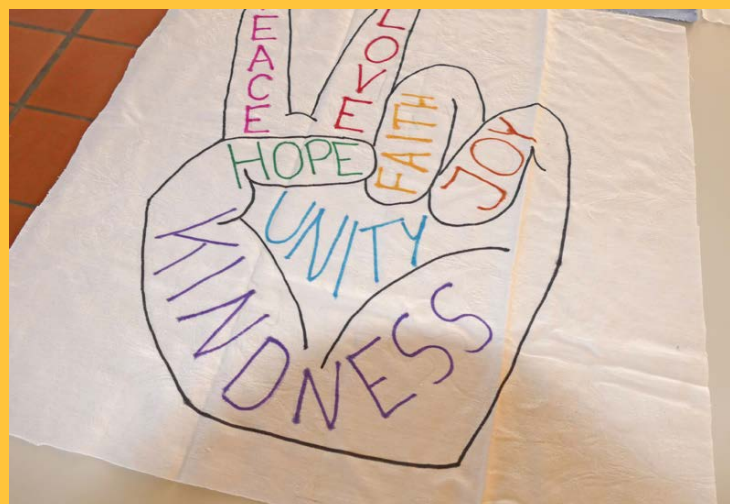
Die Bürger können entweder eigenen Stoff verwenden oder sie erhalten Material vom Bürgertreff.

Fragen? Wir helfen gern!

Als Ansprechpartner stehen Gisela Keck-Heirich und Fabian Schwab gerne per Telefon (09343 501-5950) oder E-Mail (mgh@lauda-koenigshofen.de) zur Verfügung.



Vom Muster zum fertig genähten Stoff – so könnte auch Ihr 50 x 50 cm großer Beitrag zum Friedensteppich aussehen.



Leben & Wohnen



Besuch des Landtagsabgeordneten und CDU-Fraktionsvorsitzenden im Landtag Prof. Dr. Wolfgang Reinhart bei der "Bälmer Tagespflege" in Unterbalbach

Zu Beginn seines Besuchs in Unterbalbach ließ sich der Landtagsabgeordnete Prof. Dr. Wolfgang Reinhart unter anderem von dem Bauherrn Christian Faul, Ortsvorsteher Andreas Buchmann sowie Geschäftsinhaber Reiner Wiedermann in einem Rundgang die Intensivpflege Taubertal oder auch „Bälmer Tagespflege“, wie sie die einheimischen liebevoll nennen, vorstellen. Begleitet wurde Reinhart dabei auch von den Stadträten Werner Faul und Marco Hess.

Reinhart sei es ein besonderes Anliegen, diese Einrichtung, die inmitten des Herzens von Unterbalbach direkt neben der schönen, erst kürzlich fertig renovierten Kirche St. Markus gelegen ist, persönlich zu besichtigen. Im Eingangsbereich merkte Reinhart die besondere und stilistische Innengestaltung an und befand, dass diese sehr gelungen sei. Abgeordneter Reinhart erfragte von welchem Künstler „die sehr schönen Bilder“, welche die Wände des Gebäudes schmückten, stammten. Der Ortsvorsteher Buchmann merkte daraufhin an, dass diese von einer Künstlerin vor Ort kreiert worden und somit „made in Unterbalbach“ seien.

Geschäftsführer Wiedermann erläuterte, dass seine Einrichtung, die er zusammen mit seiner Frau Sigrid betreibt, Platz für bis zu 20 Klienten bietet. Ferner fügte er an, dass die Idee, eine Tagesstätte einzurichten, zusammen mit Investor Faul 2018 in Unterbalbach entstanden sei. Er erkannte eine immer stärkere Nachfrage an teilstationären Pflegeeinrichtungen und entschloss sich wohlwollend für den Standort Unterbalbach. Wiedermann



ist bereits Dienstleister für Intensivpflege im Main-Tauber-Kreis und freute sich umso mehr, seine Erfahrung und Expertise in einem Vor-Ort-Angebot für betreffende Klienten einbringen und damit bereichern zu können. Fortlaufend unterstrich er, dass auf hohe Standards Wert gelegt werde, welche nicht nur die moderne Technik wie beispielsweise bei Beatmungsgeräten oder ein einladendes Ambiente sowie Angebot für Bewohner und Besucher umfassen. So stehen den Gästen in der Zwei-Etagen-Einrichtung ein Aufenthaltsraum, Ruheraum sowie mehrere Behandlungszimmer zu Verfügung. Ebenfalls befindet sich dort eine reichhaltig ausgestattete Küche, welche für das leibliche Wohl der zu Betreuenden sorgt.

Ergänzt wird dies noch durch zahlreiche Möglichkeiten zur Beschäftigung sowie ein gemütliches Verweilen im grünen Außenbereich, welche Reinhart lobenswert anzuerkennen wisse. Der Geschäftsinhaber erklärte, dass sein pflegerisches und medizinisches Fachpersonal 16 Mitarbeiter sowohl in der vor Ort Betreuung und Versorgung als auch für den eigenen Fahrdienst umfasse.

Bauherr Faul und die Geschäftsinhaber bedauerten, dass aufgrund der aktuellen Pandemie ihr Intensivpflegeangebot noch nicht für Klienten zur Verfügung gestellt werden könne. Die Verantwortlichen zeigten sich jedoch positiv im Hinblick auf ein baldiges, offizielles Eröffnen ihrer Pflegedienstleistungseinrichtung. Ferner wird eine Festivität bezüglich einer offiziellen Einweihung zu einem späteren Zeitpunkt angestrebt. Reinhart zeigte sich abschließend erfreut, dass eine wertvolle und essenzielle, in Kern Unterbalbachs liegende Pflegeeinrichtung im Main-Tauber-Kreis bald ihre Türen für Patienten öffne.

Pressemitteilung (Büro Prof. Dr. Wolfgang Reinhart)

Leben & Wohnen



ZAHLREICHE KOSTENFREIE PARKPLÄTZE IN LAUDA-KÖNIGSHOFEN

Parkverstöße werden teurer

Vor wenigen Wochen ist die Reform zur Straßenverkehrsordnung in Kraft getreten. Damit gehen für bestimmte Verstöße teils höhere Bußgelder einher – so auch in Lauda-Königshofen. Dort möchte man gezielt zu mehr Rücksicht appellieren, was das Parken betrifft.

Wer heute im eingeschränkten Halteverbot parkt, riskiert eine Zahlung von 25 Euro (bisher 10 Euro). Für ein Parken gänzlich ohne Parkscheibe werden 20 Euro fällig (bisher 10 Euro). Wer zwar eine Parkscheibe in der Windschutzscheibe angebracht, diese aber nicht korrekt eingestellt hat, den erwartet ebenfalls ein Verwarnungsgeld in Höhe von 20 Euro (bisher 10 Euro). Parken im absoluten Halteverbot wurde bisher mit 15 geahndet. Nun sind es wie schon beim Parken im eingeschränkten Halteverbot einheitliche 25 Euro.

Das Verwarnungsgeld für das Parken auf einem Schwerbehindertenparkplatz beläuft sich nun auf 55 Euro (bisher 35 Euro) und für das Parken auf einem Taxistand auf 25 Euro (bisher 15 Euro). Den größten prozentualen Aufschlag verzeichnet das Parken auf dem Gehweg. Der Verstoß wird nicht wie bislang mit 20 Euro geahndet,

sondern mit 55 Euro. Das Parken außerhalb einer Parkflächenmarkierung wird weiterhin mit 10 Euro sanktioniert.

Fahrerlaubnis ist nun eher weg

Die genannten Verwarnungsgelder gehen auf eine neue bundeseinheitliche Verordnung des Bundesverkehrsministeriums zurück, die am 28. April 2020 in Kraft trat. Die Novelle führt außer der eben genannten Erhöhung der Bußgelder auch zu weiteren Neuerungen. So kostet eine Geschwindigkeitsübertretung in Höhe von 21 km/h innerorts künftig 80 Euro Bußgeld. Hinzu kommen zwei Punkte in Flensburg und die Fahrerlaubnis wird für einen Monat einkassiert.

Mehr Rücksicht im Straßenverkehr

„Das Ministerium hat hier sicherlich empfindliche Strafen eingeführt, die hoffentlich zu mehr Rücksicht im Straßenverkehr führen“, so Andreas Buchmann, städtischer Fachbereichsleiter und u. a. zuständig für öffentliche Sicherheit und Ordnung. Geahndet würde das Übertreten dieser Tempolimits allerdings nicht von der Stadt, sondern von der Polizei bzw. von der Bußgeldstelle des Landes.

Leben & Wohnen

Um die Bürgerschaft nun zu mehr Verantwortungs- bewusstsein zu sensibilisieren, habe man in den letzten Wochen – gerade mit Hinblick auf die gesonderte Si- tuation durch Corona – den Falschparkern keine Ver- warnungen ausgestellt. Stattdessen seien lediglich Hinweiszettel an den entsprechenden Fahrzeugen an- gebracht worden, auf denen auf die Ordnungswidrigkeit hingewiesen wurde. Die Stadt erhoffe sich dadurch mehr Rücksichtnahme im täglichen Miteinander zwischen Au- tofahrern, Fußgängern und mobilitätseingeschränkten Mitbürgern. Vor allem das Parken auf Gehwegen stelle für viele ältere Personen, aber auch für Eltern mit Kin- derwagen, ein Problem dar, so Andreas Buchmann.

Zahlreiche kostenlose Parkplätze

In Lauda-Königshofen werden knapp 650 kostenfreie Parkplätze auf offiziell ausgewiesenen Flächen bereit- gestellt. Gut die Hälfte davon steht rund um das Schul- und Sportzentrum zur Verfügung. Hinzu kommen etwa

300 Parkplätze in der Altstadt sowie weitere Parkplät- ze im Stadtkern, die nicht explizit als solche ausgewie- sen sind. Gesondert gekennzeichnete Parkplätze für Schwerbehinderte ergänzen das Angebot städtischer Parkflächen. Im Zuge der Neukonzeption des Bahna- reals entsteht im hinteren Bereich (in Richtung Tauber- straße) ein großer Park-And-Ride-Parkplatz, der be- sonders für Pendler und Bahnreisende, aber auch für andere Bürger eine deutliche Erleichterung bringt.

Gerne verweist die Stadt auch auf zwei weitere Beson- derheiten: Am Bahnhof sowie am Parkplatz der Laudaer Stadtkirche findet man Ladestationen für Elektrofahr- zeuge. Die Fahrradanlage am Bahnhof bietet zudem Stellplätze für 36 Fahrräder. Außerdem findet man dort abschließbare Boxen, die Räder und E-Bikes vor Wet- ter und Diebstahl schützen. Aber auch in allen anderen Stadtteilen sind zahlreiche kostenlose Parkplätze vor- handen, die eine gute Mobilität im Alltag sicherstellen.

Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen

Auf unserer Homepage haben wir die Ergebnisse der Geschwindigkeitsanzeigetafeln, die u. a. in Königshofen sowie Unterbalbach stehen, dokumentiert.

Es handelt sich zwar nicht um amtlich repräsentative Verkehrsmessungen, aber dennoch sticht eine Zahl be- sonders hervor: Die höchste Geschwindigkeit wurde im April im Bereich des Aldi-Markts in Königshofen gemes- sen und betrug 159 km/h!

Standort Tauber-Franken-Halle

Messzeitraum: Mai 2020

Geschwindigkeitsüberschreitungen: 18 %

Fahrzeuge: 87.023

Durchschnitt Tagesverkehr: 2.120 Fahrzeuge

Durchschnitt Jahresverkehr: 773.800 Fahrzeuge

Durchschnittsgeschwindigkeit: 45 km/h

Maximale gemessene Geschwindigkeit: 112 km/h

V85: 52 km/h (siehe Erläuterung)

V50: 45 km/h

V30: 42 km/h

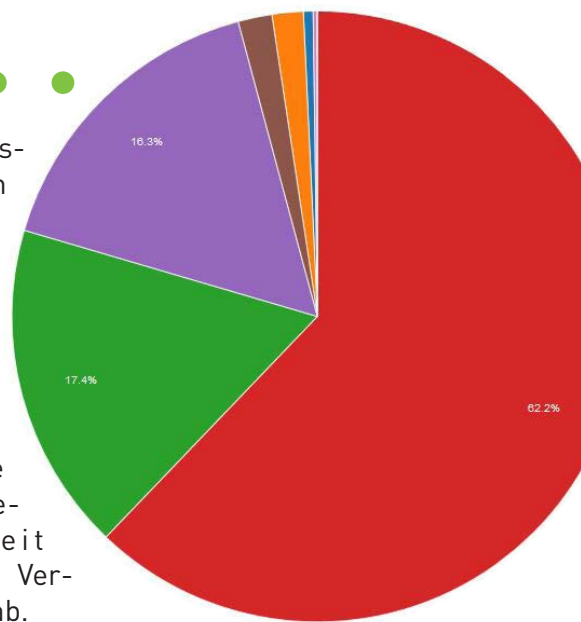
V10: 38 km/h

Zur Erläuterung:

Was sind V85-/V50-/V30- und V10-Messwerte?

Bei einer Geschwindigkeitsmessung fällt eine sehr große

Zahl von Mess- werten an. Um daraus ein Geschwindig- keitsniveau zu ermit- teln, nutzen Verkehrs- ingenieure die so ge- nannte 85-Prozent-Ge- schwindigkeit (Perzentil) als Ver- gleichs-Maßstab.



Es ist die Geschwindigkeit, die von 85 Prozent der ge- messenen Fahrzeuge eingehalten, aber von 15 Prozent überschritten wird. Man lässt also die sehr schnellen Fahrer außer Betracht und legt die Messlatte dort an, wo der schnellste der 85-Prozent-Mehrheit gemessen wur- de. So erhält man eine verlässliche Kontrollgröße über das Fahrverhalten der moderaten Mehrheit. Der Wert gibt ausschließlich an, inwieweit die zulässige Höchst- geschwindigkeit eingehalten wird, nicht ob die Regelung an dieser Stelle auch angemessen ist. Gefährlich ist eine Straße dann, wenn die 85-Prozent-Geschwindigkeit das Tempolimit um mehr als 5 km/h übersteigt (analog dazu auch V50/V30 und V10).

Leben & Wohnen

DU WEIST SCHMUGGLER IN IHRE SCHRANKEN.

Jetzt Karriere beim Zoll starten!
talent-im-einsatz.de

Folge Zoll Karriere:

Das Hauptzollamt Heilbronn informiert

Die Bundeszollverwaltung bietet interessierten und motivierten Berufsstärtern abwechslungsreiche und

interessante Berufsperspektiven. In den nächsten Jahren werden bundesweit jährlich jeweils über 2000 Ausbildungs- und Studienplätze (1350 Stellen im mittleren Zolldienst des Bundes sowie 850 Stellen im gehobenen Zolldienst des Bundes) vergeben.

Sowohl die zweijährige Ausbildung beim Bildungs- und Wissenschaftszentrum in Sigmaringen zur Erlangung der Laufbahnbefähigung für den mittleren Zolldienst, als auch das dreijährige Studium an der Fachhochschule des Bundes (FH Bund), Fachbereich Finanzen in Münster (NRW) zur Erlangung der Laufbahnbefähigung für den gehobenen Verwaltungsdienst des Bundes verfolgen einen dualen Bildungsansatz. Beide Berufsausbildungen bestehen daher zu jeweils 50% aus praxisnaher berufsbegleitender Ausbildung an Zolldienststellen des jeweiligen Ausbildungshauptzollamtes und 50% theoretischer Wissensvermittlung in Klassenverbänden am Bildungs- und Wissenschaftszentrum in Sigmaringen (m.D.) oder an der FH (Bund) in Münster, NRW (g.D.).

Das Hauptzollamt Heilbronn, als eines der bundesweit 41 Hauptzollämter, bildet jährlich zwischen fünf und 15 Nachwuchskräfte pro Laufbahn aus. Die Bewerbungsfrist für einen Berufsstart zum 1. August 2021 endet am 30. September 2020. Auskünfte rund um die Berufsperspektiven beim Zoll gibt es bei der Ausbildungsleitung (Holger Eckardt) per E-Mail ausbildung.hza-heilbronn@zoll.bund.de oder bei der Stabsstelle Kommunikation (Marcel Schröder) des Hauptzollamtes Heilbronn per E-Mail presse.hza-heilbronn@zoll.bund.de. Bei der Stabsstelle Kommunikation können Interessierte auch unverbindlich Zoll-Infopakete mit Flyern über Ausbildungs- und Berufsperspektiven anfordern. Informationen finden Sie auch auf den beiden Homepages www.zoll.de und www.zoll-karriere.de.

Ärzte im Juli

Dr. Otto Speth: Urlaub bis 10. Juli

Dr. Arnd-Dieter Saager: Urlaub vom 06. bis 17. Juli

Den Apotheken-Notdienst finden Sie stets aktuell unter www.lak-bw.de/notdienstportal

Kultur & Freizeit



FERIENPROGRAMM KANN NICHT PLANMÄSSIG STATTFINDEN

Vereine stellen Aktionen auf die Beine

Bis zuletzt hatte die Stadt Lauda-Königshofen gehofft, das Ferienprogramm 2020 in der gewohnten Qualität und Größenordnung durchführen zu können. Doch die Beschränkungen durch die Corona-Verordnung erschwerten die Organisation so sehr, dass eine Durchführung in bisheriger Form nicht erfolgen kann und die Absagen schweren Herzens verkündet werden muss. Doch einige engagierte Einzelpersonen und Vereine aus dem Stadtgebiet steuern weiterhin eigene Programmpunkte bei und ermöglichen den Kindern damit unterhaltsame Ferien.

Damit die Urlaubszeit so außergewöhnlich und erlebnisreich wie möglich wird, legten sich die Vereine und Verbände in den Vorjahren stets ins Zeug, um den Kindern viele schöne Glücksmomente zu bieten. Das breite Spektrum des Ferienprogramms umfasste Sportturniere, kreative Basteleien, Musik und Tanz, Outdoor-Events und vieles mehr. Seit 1981 ist das Ferienprogramm aus dem städtischen Veranstaltungskalender nicht wegzu-denken. Dass es in diesem Jahr anders ist als gewohnt, kommt zwar vor dem Hintergrund, dass viele andere Veranstaltungen im gesamten Landkreis wegen des Coronavirus ebenfalls abgesagt werden mussten, für viele

sicher nicht überraschend. Schmerzhaft ist es dennoch, wie auch Bürgermeister Dr. Lukas Braun betont, dem die Durchführung bis zuletzt am Herzen lag.

Nachdem die Verantwortlichen alle erdenklichen Möglichkeiten durchgespielt haben, ist man nun zum Entschluss gekommen, dass das Ferienprogramm in diesem Jahr nur in reduziertem Umfang und in eingeschränkter Weise stattfinden kann. Zwar erlaubt die Corona-Verord-



Kultur & Freizeit

nung ab dem 1. Juli gewisse Lockerungen. Doch da das Ferienprogramm stets eine intensive Abstimmung zwischen der Stadtverwaltung und den beteiligten Vereinen und Verbänden erfordert, aus der eine lange Vorlaufzeit resultiert, war die Entscheidung leider unausweichlich.

Direkt bei den Veranstaltern anmelden

Damit die Kinder ihre Ferien dennoch genießen können, haben einige Vereine bereits angekündigt, eigene Aktionen zu organisieren, die dann auch seitens der Stadt unterstützt und beworben werden. Was ändert sich für die Teilnehmer, wenn die Stadt das Ferienprogramm nicht mehr über das Portal „Feripro“ abwickelt? Vor allem eines: Man muss sich nun direkt bei den Veranstaltern anmelden.

Einige Aktionen stehen schon jetzt fest – und diese heißen ganz viel Spannung und Kreativität: So können bis zu 12 Kinder ab 8 Jahren am 5. August unter Anleitung des Laudaer Künstlers Rudi Neugebauer wunderbare Schmuckstücke aus Speckstein nach individuellen Vorstellungen anfertigen. Arbeitskleidung ist mitzubringen. Am 6. August können junge Nachwuchsmaler bei der Palette Neugebauer in die Rolle des berühmten Pop-Art-Künstlers James Rizzi schlüpfen. Dabei entstehen kleine Kunstwerke, Collagen und vieles mehr. Der Treffpunkt ist im Hof des Kunsthauses „Palette Neugebauer“ in der Rathausstraße 21 in Lauda (Altes Rathaus). Anmelden kann man sich ab sofort per Telefon unter der Rufnummer 09343 2519 oder per E-Mail an rune@palette-neugebauer.de. Der Teilnehmergebühr für „Arbeiten mit Speckstein“ und „Malen wie James Rizzi“ beträgt 15 Euro.

Bei der interaktiven Stadtrallye des Caritasverbandes im Tauberkreis durch Lauda müssen am 5. August ab 10.30 Uhr knifflige Aufgaben und Geheimnisse gelöst werden.



Mithilfe von GPS und QR-Codes weist das Smartphone den Weg zu den gesuchten Gegenständen. Zwischendurch gibt es Snacks und Getränke, sodass für einen unterhaltsamen Nachmittag gesorgt ist. Die Stadtrallye für maximal 6 Teilnehmer findet außerdem am 24. August, 4. September und 9. September statt. Anmeldungen nimmt Nadja Steigerwald von der Mobilien Jugendarbeit per Telefon (0151 20033680) gerne entgegen. Als Gebühr sind 3 Euro zu entrichten.

Am 5. August, 6. August, 12. August und 13. August jeweils von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr lädt der Bürgertreff Mehrgenerationenhaus Kinder von 6 bis 12 Jahren an vier Vormittagen zu einer Kreativwerkstatt ein. In der Gemeinschaftsschule werden verschiedene Techniken erprobt, u. a. Graffiti sprühen, Batiken und mit Seidenfarbe malen. Zum Batiken ist ein weißes Tuch oder ein weißes T-Shirt aus Baumwolle mitbringen. Es dürfen maximal 10 Kinder pro Vormittag teilnehmen. Die verbindliche Anmeldung erfolgt beim Bürgertreff Mehrgenerationenhaus (Telefon: 09343 501 5950, E-Mail: mgh@lauda-koenigshofen.de). Kosten: 3 € für Material, Getränke müssen mitgebracht werden.

Neben diesen Veranstaltungen sind noch weitere Termine geplant, die rechtzeitig von den Vereinen über die Tagespresse vorgestellt werden. Es wird also empfohlen, immer mal wieder in die Programmliste auf www.lauda-koenigshofen.de zu sehen (die Seite steht in Kürze zur Verfügung).

So traurig es auch ist, dass in diesem Jahr das Ferienprogramm nur in deutlich reduziertem Umfang stattfinden kann, so groß ist doch die Vorfreude auf das nächste Jahr, wenn das städtische Ferienprogramm seinen 40. Geburtstag feiert. Man darf gespannt sein, mit welchen lustigen und spannenden Ideen die Vereine und Verbände, nicht zuletzt auch die Stadt, das runde Jubiläum des Ferienprogramms feiern werden.

Aufruf zur Beteiligung

Vielleicht gibt es engagierte Privatpersonen, Eltern, Vereine, Verbände, Firmen, Einrichtungen oder Gruppen, die das Ferienprogramm durch ihre Angebote bereichern und den Kindern so ein paar schöne und fröhliche Stunden bieten. Die Programmpunkte können sich über den gesamten Zeitraum der Sommerferien, also vom 30. Juli bis zum 13. September 2020, erstrecken. Es wird gebeten, eigene Initiativen per E-Mail an post@lauda-koenigshofen.de zu schicken, damit die Aktionen in die Programmübersicht auf der städtischen Internetseite aufgenommen werden können.

Kultur & Freizeit



BADEBETRIEB TÄGLICH VON 13 BIS 20 UHR

Das Terrassenfreibad im Coronamodus

Am Montag, 22. Juni 2020 hat im Terrassenfreibad Lauda die Sommerbadesaison begonnen. Was ändert sich für die Badegäste in dieser Saison?

Wenn das Quecksilber im Thermometer allmählich stetig nach oben klettert, ist die Sehnsucht nach einer Erfrischung im Freibad verständlicherweise groß. Noch vor wenigen Tagen war unsicher, ob es überhaupt eine Badesaison 2020 geben würde. Umso mehr freuten sich die Beteiligten darüber, dass das Terrassenfreibad unter den gegebenen Bedingungen seinen eingeschränkten Betrieb aufnehmen konnte. Fest steht, dass die Badesaison in diesem Jahr aufgrund des Coronavirus anders verläuft als man dies aus den Vorjahren gewohnt ist. So wurden zum Beispiel Ende Juni 2019 an einem der heißesten Tage des letzten Jahres über 2.000 Badegäste im Lau-daer Bad begrüßt. An solche Besucherströme ist heuer vorerst nicht zu denken, schon allein weil die Landesregierung die maximale Anzahl an Badegästen beschränkt hat.

„Das Wichtigste ist, dass wir das Freibad für das Jahr 2020 unter Einhaltung der geforderten Vorgaben und nach gründlicher Erarbeitung eines Hygienekonzepts

öffnen konnten. Mit den getroffenen und unausweichlichen Maßnahmen für die Eindämmung des Coronavirus wollen wir das Beste aus der Situation machen und den Bürgern ein Stück Normalität im Alltag zurückzugeben. Das Badevergnügen gehört sicherlich zum Sommer dazu, gerade wenn die Urlaubsreise in weite Ferne rückt. Wir hoffen auf ein Verständnis für die Abweichungen vom Normalbetrieb“, teilt Bürgermeister Dr. Lukas Braun mit.



Kultur & Freizeit

Was ändert sich für den Badegast?

Die Anzahl der Nutzer in den einzelnen Becken ist aufgrund der Verordnung des Landes Baden-Württemberg stark reglementiert. Das heißt, dass im Schwimmerbecken höchstens 80 Gäste gleichzeitig schwimmen dürfen. Im Nichtschwimmerbecken sind es maximal 200 Gäste, die sich dort gleichzeitig aufhalten dürfen. Nach dem Betriebs- und Hygienekonzept ist die Höchstbesucherzahl für das gesamte Terrassenfreibad auf 1.000 Besucher begrenzt.

Damit man sich bereits zuhause über die aktuelle Besucherzahl im Freibad informieren kann, stellt die Stadtverwaltung auf der Internetseite www.lauda-koenigshofen.de/freibad fortlaufend die aktuelle Gästezahl bereit. So soll verhindert werden, dass sich Badegäste auf den Weg ins Bad machen und dann nicht mehr eingelassen werden.

Verschiedene Hinweistafeln informieren vor Ort über die Regeln und den Ablauf des Badebetriebs. Damit Infektionsketten des Coronavirus nachverfolgt werden können, ist die Stadtverwaltung verpflichtet, die Kontaktdaten der Badegäste abzufragen. Die Daten werden nach vier Wochen gelöscht. Das entsprechende Formular kann vorab im Internet auf der Seite des Freibads heruntergeladen werden. So verkürzt man die Wartezeit vor Ort. Falls ein Badegast das Formular vergessen hat, kann die Registrierung auch noch im Eingangsbereich ausgefüllt werden.

Geöffnet hat das Bad täglich von 13 bis 20 Uhr. Diese Anpassung war notwendig, um die Anforderungen der Verordnung zu erfüllen. Zusätzlich zu den Kassenmitarbeitern und den Fachangestellten für Bäderbetriebe sind nun täglich weitere Aufsichtspersonen erforderlich, die alle ein- und ausgehenden Badegäste an dem jeweiligen Becken manuell zählen und notfalls den Zugang zu den Becken begrenzen müssen.

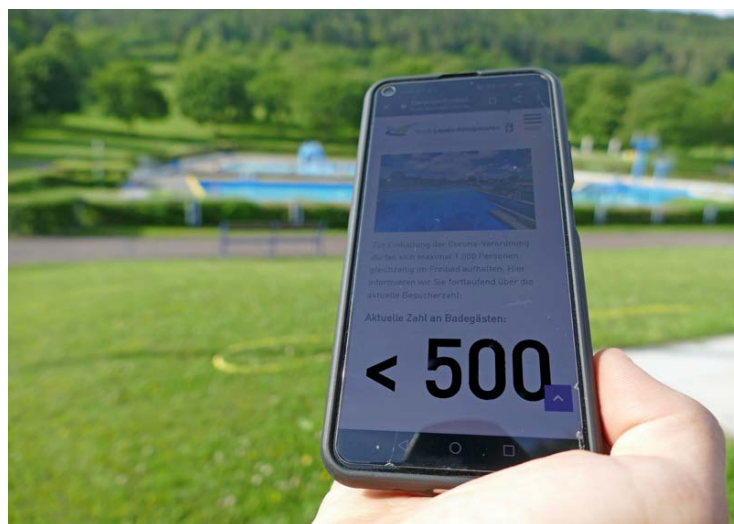
Nicht nur in den Schwimmbecken, Umkleiden und Toilettenbereichen, sondern auch in der gesamten Anlage als auch auf den Liegewiesen gilt der Grundsatz „Abstand halten“. Dabei ist ein Abstand von mindestens 1,5 Metern zwischen den Personen zu beachten. Das diesjährige Sommermotto lautet also generell: „bitte eine Badetuchlänge Abstand halten.“ Die Sprungtürme und die Rutsche am Nichtschwimmerbereich müssen vorerst gesperrt bleiben, da die aktuellen Auflagen der Corona-Verordnung weiteres Personal fordern. Ebenso sind die Warmduschen nicht nutzbar.

Gewohntes bleibt erhalten

Der Kinderplanschbereich wird unter der Begrenzung auf 12 junge Badegäste offengehalten. Die Eltern werden gebeten, auf die maximale Anzahl an Kindern im Becken zu achten. „Das Konzept berücksichtigt die Interessen aller Wasserratten, zum einen die Familien mit kleinen Kindern, die sich am liebsten im Planschbecken oder im Nichtschwimmerbecken aufhalten, zum anderen auch die Schwimmer“, so Bürgermeister Dr. Lukas Braun. Sind alle Badegäste nach Hause gegangen, ist die Arbeit für das Bäderteam noch lange nicht vorbei. Dann muss noch eine gründliche Reinigung der Einrichtungen durchgeführt werden, die den Anforderungen der Coronaverordnung entspricht. Beim beliebten Kiosk „Ibos Beachcafé“ kann man zwischendurch, auch auf der Dachterrasse, herzhaft und süße Snacks sowie kühle und heiße Getränke genießen. Auch hier gelten die Auflagen der Landesregierung.

An den Eintrittspreisen hat sich in der Saison nichts geändert. Saison- und Familienkarten sind also wie gewohnt erhältlich. Ist die Anzahl von 1000 Besuchern im Bad jedoch überschritten, berechtigt auch eine Jahreskarte nicht zum Zugang. Die Stadt weist beim Erwerb von Familien- oder Saisonkarten darauf hin, dass im Falle einer – theoretisch möglichen – coronabedingt vorzeitigen Schließung der baden-württembergischen Freibäder kein Anspruch auf eine Rückerstattung der Kosten besteht. Die Saisonkarten werden vor Ort im Terrassenfreibad Lauda verkauft, die Familienkarten wie in den letzten Jahren üblich im Bürgerbüro des Rathauses (Anmeldung erforderlich).

„Wir freuen uns, allen Badegästen wieder Spaß, Sport und Kurzweil im Terrassenfreibad zu ermöglichen. So erhält der Sommer zumindest ein Stück von seiner Normalität zurück“, betont Lukas Braun abschließend.



Kultur & Freizeit



VOLKSLIEDER ERSCHALLEN ÜBER DEN DÄCHERN VON BECKSTEIN "Pavillonblasen" zur Tradition geworden

Zum nunmehr zwölften Mal erschallen alte Volkslieder über den Dächern von Beckstein.

Schon beinahe zur Tradition wurden die Klänge eines Tenorhorns und einer Klarinette über den Dächern von Beckstein. Gerhard und Michael Möhler der hiesigen Winzerkapelle haben es sich zur regelmäßigen Aufgabe eines Sonntagabends gemacht, um verschiedene Klassiker und alter Volkslieder vom Pavillon in Beckstein hinab in das Dorf zu spielen – und das zum nunmehr zwölften Mal in Folge.

Was einst als Idee und Flashmob gegen die Corona-Beschränkungen mit der „Ode der Freude“ in ganz Europa begann, hat sich seitdem wöchentlich routiniert. Punkt 18 Uhr versammeln sich die Brüder über den Dächern des Dörfchens zum Musizieren. Die Bevölkerung, und neuerdings auch wieder die Touristen, spenden den Musikern von ihren Balkonen, den öffentlichen Plätzen und den Straßenzügen gebührend Applaus.

„Begonnen hatte alles als Abwechslung für die Bewohner und die Touristen“, resümieren die beiden Becksteiner ihr „Pavillonblasen“, wie es inzwischen liebevoll genannt

wird. Ziel sollte es sein, „die emotionale Situation der Menschen wegen der Corona-Krise zu Hause ein wenig leichter zu machen“. Und wer weiß, vielleicht setzt sich dieser Brauch auch in der Nach-Corona-Zeit weiter fort. Gleichzeitig bot sich den Musikern dabei noch ein positiver Nebeneffekt: Da die Musikproben der Winzerkapelle aufgrund der Kontaktbeschränkungen ausgesetzt waren, halfen die kleinen Sonntagsauftritte, in Übung zu bleiben; zumindest bis zum vergangenen Freitagabend, als nach dreimonatiger Pause die Winzerkapelle Beckstein mit eigenem Hygienekonzept unter freiem Himmel im Hof der Becksteiner Winzer eG ihre erste Probe absolvieren konnte.

Zum Bild:

Unter Einhaltung der Abstandsregeln praktizieren die Becksteiner Musikanten Gerhard und Michael Möhler jeden Sonntag der Corona-Zeit das „Pavillonblasen“ über den Dächern von Beckstein.

Kultur & Freizeit

Aus den Vereinen

Jahreshauptversammlung des FV Oberlauda

Die Jahreshauptversammlung des FV Oberlauda findet am Donnerstag, 23.07.2020 um 19.30 Uhr in der Turnhalle in Oberlauda statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung
2. Totengedenken
3. Berichte:
 - a) Vorstand
 - b) Spielausschuß / Trainer
 - c) Sparten / Abteilungen
 - d) Kassenwart
 - e) Kassenprüfer
4. Aussprache über Berichte
5. Behandlung von Anträgen und Wünschen, die fristgerecht eingereicht wurden
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Bildung des Wahlausschusses
8. Neuwahlen der 1. Vorsitzenden, 2. Vorsitzenden, Jugendleiter und Ausschuss
9. Verschiedenes
10. Schlusswort

Anträge und Wünsche können schriftlich bis zum 13.07.2020 beim 1. Vorstand Christoph Don eingereicht werden.

Ein Beitrag des FV Oberlauda
Text | Christoph Don

Generalversammlung des SV Winzer Beckstein

Am Sonntag, den 12. Juli 2020, findet ab 18 Uhr im Sportheim in Beckstein die Generalversammlung des SV Winzer Beckstein für das Jahr 2019 statt. Sämtliche Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Jahresbericht der Vorsitzenden
3. Bericht des Kassierers
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstands
6. Bericht der Trainer (1. Mannschaft / AH)
7. Ehrungen
8. Verschiedenes

Wünsche und Anträge sind bis spätestens 04. Juli bei Daniel Braun, Am Hummelacker 12, 97922 Lauda-Königshofen (Telefon-Nr. 09343/ 600 282) einzureichen.

Ein Beitrag des SV Winzer Beckstein
Text | Wolfgang Braun

Veranstaltungskalender



Regelmäßige Stadtführungen für Touristen und Bürger

Wir haben gute Neuigkeiten: Am Samstag, 11. Juli 2020 kann man die Altstadt von Lauda kennenlernen. Sie besticht durch eine Fülle wertvoller kultureller und historischer Sehenswürdigkeiten. Hätten Sie gewusst, dass in der Badstube den Besuchern einst buchstäblich Dampf gemacht wurde? Vom Haarschneiden bis zur Heilung von Knochenbrüchen wurden dort allerhand Dienstleistungen durchgeführt. Auch die benachbarten Fachwerkhäuser haben eine bewegte Geschichte hinter sich. So diente das einstige Rathaus als Gästehaus und Vorratslager für Wein und Getreide.

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 16 Teilnehmer beschränkt. Das Tragen von Mund- und Nasenbedeckungen ist Pflicht. Um die Nachverfolgbarkeit zu gewährleisten ist eine Anmeldung mit Namen und E-Mail-Adresse erforderlich, zu diesem Zweck können Sie sich ein kostenfreies Ticket unter folgender Adresse <https://www.eventbrite.de/e/stadtfuehrung-tickets-108110968818> reservieren.

Unser Stadtführer erwartet Sie am 11.07.2020 um 10:00 Uhr (Treffpunkt am Rathaus in Lauda). Weitere Termine sind der Tagespresse zu entnehmen.

Impressum

Stadt Lauda-Königshofen, Fachbereich 1
Marktplatz 1, 97922 Lauda-Königshofen

Beiträge an newsletter@lauda-koenigshofen.de



Outdoor-Yoga am Marstadter See

Ab Ende Juli ist wieder Outdoor-Yoga unter Beachtung der aktuellen Verordnungen im Hinblick auf Corona möglich. Dazu ist es wichtig, dass du dich jeweils bis Dienstag, 18 Uhr bei Sonja Albert anmeldest (Handy: 0170/4672863 oder E-Mail: Sonja.Albert.Yoga@web.de). Bitte bringe deine eigene Matte sowie ggf. Decke und Kissen mit. Falls du nicht ortskundig bist, findest du den Marstadter See gut über Google Maps. Bei schönem Wetter (ab 15 Grad und wenn es nicht regnet) findet das Outdoor-Yoga jede Woche statt.

Die Termine (Yoga-Abendroutine) beginnen am 22. Juli und finden immer mittwochs um 18 Uhr statt. Dauer: ca. 60 Minuten. Energieausgleich: 7 € je Einheit. Egal ob Profi oder Einsteiger, du bist hier herzlich willkommen. Ich gebe dir immer verschiedene Varianten. Für weitere Infos nimm gerne mit mir Kontakt auf. Weitere Infos auch auf herzraum-yoga-and-more.jimdosite.com

Sonja Albert, HERZraum YOGA AND MORE

Neue Termine der Mobilen Jugendarbeit



Outdoor Fun

10. Juli 2020 14.30 Uhr
Maierstraße 1, Lauda

Spielenachmittag

20. Juli 2020 16.30 Uhr
Maierstraße 1, Lauda

Redaktion und Design: Christoph Kraus (V.i.S.d.P.)
Bilder: Stadtverwaltung sowie Vereine und Veranstalter, Dieter Göbel, Peter D. Wagner
Der nächste Newsletter erscheint Ende Juli.